

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Kulturausschuss	21.09.2016	

Sitzungsort	Erweiterung Kurpark, Kunstkeller Haus Catoir
Sitzungsdauer	17:00 - 18:45 Uhr

Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Die Vorsitzende schlägt vor, den Punkt 2 der Tagesordnung als letzten Punkt zu behandeln, so dass die Mitglieder des Kulturausschusses entscheiden können, ob bzw. wie lange sie bei der Vorstellung des Stadtmuseums anwesend sein können.

Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmen der Änderung der Tagesordnung zu:
TOP 2 wird zu TOP 4, TOP 3 zu TOP 2 und TOP 4 zu TOP 3.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Verwendung einer Spende der Sparkasse Rhein-Haardt für die Anschaffung eines Kunstobjekts in der Erweiterung des Kurparks
- 2 Informationen
- 3 Anfragen
- 4 Vorstellung des Foyers und der Abteilung Salzige Stadtgeschichte im Stadtmuseum

Anwesenheitsliste

Kulturausschuss

vom 21.09.2016

Vorsitzende:

Langensiepen, Heidi

CDU:

Grill, Werner
Hoffmann, Gisela
Jochum, Rolf
Kühborth, Dr. Brigitte

bis 18:20 Uhr
Vertretung für Frau Petra Zaczkiewicz
bis 18:00 Uhr

Stölzel, Reinhard
Wagner, Marcus
Wennagel-Steidel, Heike

SPD:

Breier, Thomas
Fehling, Karsten
Kissel, Kerstin

Vertretung für Frau Dr. Katharina Schlegel

FWG:

Schow, Maren
Schuler, Christian

Vertretung für Herrn Frank Krick
Vertretung für Herrn Kurt Stepp

FDP:

Rinck, Jochen

Bündnis 90/GRÜNE:

Heitzmann, Lieselotte

Schriftführer:

Dreyer, Hans

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Verwendung einer Spende der Sparkasse Rhein-Haardt für die Anschaffung eines Kunstobjekts in der Erweiterung des Kurparks
Vorlage: 20160200/1.3

Die Vorsitzende beschreibt die Gestaltung, das Material und den Standort des geplanten Kunstobjektes. Der Kostenvoranschlag der Firma Hanbuch ermögliche fünf Sandsteinstelen zu kaufen. Es wären Sandsteine in den Abmessungen 2,80 m x 0,60 m x 0,30 m, die mit einer in den Stein auf der Unterseite eingelassenen Stahlarmierung stabilisiert sind. Es sei der Wunsch der Sparkasse Rhein-Haardt, dass das Kunstobjekt in der Erweiterung des Kurparks aufgestellt werde.

Der Kulturausschuss wählt als Standort eine Stelle, die auf einer leichten Anhebung, parallel zum Weg entlang der Parkklinik liegt.

Beschluss:

.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Anschaffung eines Kunstobjektes, das den „Lichtblicken“ (Landesgartenschau Waldkirchen 2007) in seiner Gestaltung weitestgehend ähnelt: Es sollen fünf Stelen aus Sandstein zum Preis von ca. 10.000 Euro laut Angebot der Firma Hanbuch angeschafft werden. Als Standort wird die Stelle festgelegt, die auf einer leichten Anhebung, parallel zum Weg entlang der Parkklinik liegt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Über die Farbe des Sandsteins wird getrennt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen für gelben Sandstein, 3 Stimmen für roten Sandstein,
4 Enthaltungen

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr im Kunstkeller des Hauses Catoir fortgesetzt.

Tagesordnungspunkt 2:

Informationen

Die Vorsitzende informiert über den aktuellen Mitgliederbrief des Kunstvereins Bad Dürkheim, verfasst vom neugewählten Vorsitzenden Dr. Fred Baumgartner, mit dem ein Gespräch am 27.09.2016 in der Verwaltung vereinbart wurde.

Das Büro der Museumsleitung, das die Verwaltung im Hans-Pfau-Haus von der Museumsgesellschaft gemietet hat, wurde zum Ende des Jahres gekündigt.

Tagesordnungspunkt 3:

Anfragen

RM Stölzel fragt, ob die Fläche der großen Stützmauer an der B 271 (Abfahrt Süd, Fronhof II) nicht künstlerisch gestaltet werden sollte. Denkbar wäre, einen Graffitikünstler damit zu beauftragen.

Die Vorsitzende findet diesen Vorschlag gut und wird ihn in der Verwaltung besprechen.

Tagesordnungspunkt 4:

Vorstellung des Foyers und der Abteilung Salzige Stadtgeschichte im Stadtmuseum
Vorlage: 20160201/1.3

Die Vorsitzende führt die Mitglieder des Kulturausschusses durch die neueröffneten Räume des Stadtmuseums; anschließend in das noch leerstehende Dachgeschoss, welches für die Archäologie vorgesehen ist. In dieser Etage wird der Neubau zum Altbau hin geöffnet. Danach besichtigt der Kulturausschuss den Weinbaukeller im alten Gebäude.

Die Vorsitzende erklärt, dass die vorhandene Leiter als Notausgang nicht mehr genehmigungsfähig ist und daher die Abteilung geschlossen wurde. Folgende zulässige Lösungen werden zurzeit von der Verwaltung geprüft und abschließend mit der Kreisverwaltung abgestimmt: ein Durchbruch in den Keller des neuen Gebäudes und drei unterschiedliche Treppenanlagen – anstelle der Leiter.

RM Jochum regt an, das Bauamt möge die Wärmeentwicklung in den neuen Ausstellungsräumen prüfen: Bei Führungen empfinde er die Temperaturen als wesentlich zu hoch.

Die Vorsitzende, Beigeordnete Heidi Langensiepen, schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.